

Sprechzettel

Kabinettsitzung/Finanzausschusssitzung/Sonstiges vom 29. November 2012

Epl 05

Grundsätzliches zur HH-Aufstellung:

Die Vorgaben der HH-Abteilung zur Einhaltung der Schuldenbremse in Budget I und II wird voll erfüllt.

Die frühzeitige Kenntnis der Budgets I und II und deren Entwicklung bis 2020 ermöglicht eine relativ schnelle Anpassung an veränderte Entwicklungen. So ist es gelungen, bereits 2012 20 Anwärter/innen mehr einzustellen als ursprünglich geplant; in 2013 werden es 25 Auszubildende mehr sein.

Voraussetzung für eine solche flexible Handhabung ist aber das Denken über Titelansätze hinaus; insbesondere ist wünschenswert von der schwerpunktmäßigen Betrachtung der Ist-Ausgaben, die bei Aufstellung des Haushaltes fast zwei Jahre alt sind, abzukommen.

Änderungen zum letzten HH

- Änderung in der Geschäftsverteilung der Landesregierung wie Abgabe an das IM (öffentliches Dienstrecht, ressortübergreifende IT-Bewirtschaftung und Planung), aber auch Übernahme der Zuständigkeit für die HSH-Nordbank

Aufgabenschwerpunkte

- Zukunftssicherung und Schwerpunktbildung für eine moderne Steuerverwaltung durch das Projekt Steuer 2020, aufgeteilt in 3 Module, wobei die Neustrukturierung im Kabinett am 27.11.12 beschlossen wurde.

- Einstellung von jungen Nachwuchskräften und Sicherung des Ausbildungsstandortes für die Steuerverwaltung. Bereits seit 2012 mehr Ausbildungs-möglichkeiten geschaffen, ohne die Förderung der vorhandenen Beschäftigten zu vernachlässigen durch frühzeitige Beförderungsplanungen wie auch Fortbildungen zu neuen Themen wie Gesundheitsmanagement pp zu intensivieren.
- Begleitung des Projektes KoPers mit der organisatorischen Veränderung des FVA
- Einführung einer e-Beihilfe im Jahr 2013
- Beteiligungen des Landes (HSH, UKSH, GMSH, Dataport) zukunftsfähig gestalten)

Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte

- Einnahmen: Gebühren pp ca. 22 Mio.€
Verwaltungskostenentschädigung des Bundes für die Verwaltung der KFZ-Steuer (Organleihe) 6 Mio€ (Anm.: Ende der Organleihe 30.06.2014)
Erstattung der Verwaltungskosten Kirchensteuer pp 7,3 Mio€
- Ausgaben: Von den Gesamtausgaben in Höhe von 192,5 Mio€ entfallen auf Budget I (Personal- und Sachkosten) 189,7 Mio€. Geprägt ist der Einzelplan von ~92% an Personalkosten, von denen wiederum 87% auf die Steuerverwaltung entfallen. Für Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung werden rund 2Mio€ ausgegeben und die Postgebühren belaufen sich insgesamt auf fast 4 Mio€

Zusammenfassung:

Im kommenden Jahr wird mit der Umsetzung des Projektes Steuer 2020 fortgefahen, die Ausbildung vor dem großen „run“ (doppelter Abiturjahrgang) auf Ausbildungsplätze vorgezogen werden, die Beihilfebearbeitung soll auf 14 Tage festgeschrieben sowie die e-Beihilfe

eingeführt und die Stabilisierung der Beteiligung an der HSH-Nordbank betrieben werden.